



Lernziele

zur Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung für Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamte

Die Prüfung zur Erteilung des eidgenössischen **Fachausweises** orientiert sich an den nachfolgend beschriebenen Lernzielen sowie gestützt auf Ziffer 1 der Wegleitung zur Prüfungsordnung an der **beruflichen Praxis**. Es wird deshalb nicht bloss das schulische Wissen, sondern vielmehr die durch theoretische Kenntnisse ergänzte **berufliche Fähigkeit** geprüft. Damit kommt der Befähigung einer praxisorientierten **Vernetzung der einzelnen Stoffgebiete** eine grosse Bedeutung zu.

Anlässlich der Prüfung ist aufzuzeigen, dass das in **Theorie und Praxis** erworbene Wissen angewendet werden kann und dass auch ungewöhnliche Konstellationen im Personenstandswesen, in den Familienbeziehungen und in Bürgerrechtsfragen analysiert, beurteilt und bearbeitet werden können (Ziffer 4.3 der Wegleitung zur Prüfungsordnung). Es ist deshalb nicht möglich, sämtliche Detailkenntnisse aufzulisten, die für ein erfolgreiches berufliches Wirken erforderlich sind. Letztlich wird das vernetzte Berufswissen geprüft, welchem das gesetzliche Regelwerk im Zivilstandswesen als rechtliche Grundlage dient. Die Erarbeitung dieses Wissens unterliegt der Selbstverantwortung jeder Kandidatin / jedes Kandidaten.

Die nachfolgend aufgeführten Lernziele beinhalten auch die Kenntnisse der altrechtlichen Bestimmungen, welche in zeitlichem Kontext angewendet werden müssen.

Anhang zur Wegleitung zur Prüfungsordnung vom 17. Dezember 2009; genehmigt durch die Prüfungskommission am 10.12.2014.

Stand: 12.12.2022 ergänzt durch die Prüfungskommission

Stand: 06.03.2025 ergänzt durch die Prüfungskommission

Inhalt

1	Zivilstandsrecht	3
1.1	Beurkundungs- und Verwaltungsrecht	3
1.2	Internationales Recht.....	3
1.3	Personenrecht	3
1.4	Ehe- und Partnerschaftsrecht	3
1.5	Kindsrecht inklusive Adoptionsrecht	4
1.6	Grundzüge Erwachsenenschutzrecht	4
1.7	Grundzüge Ausländerrecht.....	4
1.8	Bürgerrecht.....	4
2	Organisation und Dienstvorschriften	5
3	Aufnahme Person und Nachführung der Daten über den Personenstand	5
4	Kindsverhältnis	6
4.1	Geburt	6
4.2	Kindesanerkennung.....	6
4.3	Adoption	6
4.4	Gerichtliche Entscheide	6
5	Eheschliessung und Umwandlung der eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe	7
5.1	Ehevorbereitungsverfahren	7
5.2	Eheschliessung	7
5.3	Umwandlung einer eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe.....	7
5.4	Gerichtliche Entscheide	7
6	Namenserklärung.....	8
7	Erklärung des registrierten Geschlechts und des Vornamens.....	8
8	Tod	8
8.1	Tod einer Person mit bekannter Identität	8
8.2	Tod einer Person mit unbekannter Identität	8
8.3	Gerichtliche Entscheide	8
9	Bekanntgabe von Personendaten.....	9
10	Verwaltungsentscheide	9
11	Vorsorgeauftrag	9

1 Zivilstandsrecht

1.1 Beurkundungs- und Verwaltungsrecht

Wissen

- der Auswirkungen der öffentlichen Beurkundung (Registerwahrheit und erhöhte Beweiskraft)
- des Rechtsmittelverfahrens

Anwendung und Praxis

- der allgemeinen Beurkundungsregeln
- des Verfahrensrechts (Erstellen von Verfügungen, etc.)

1.2 Internationales Recht

Wissen

- der rechtlichen Zusammenhänge bei Auslandberührung
- der Grundsätze des schweizerischen internationalen Privatrechts (das Bundesgesetz betreffend die zivilrechtlichen Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter NAG und das Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht IPRG)
- der Bedeutung ausländischer Registersysteme

Anwendung und Praxis

- des massgebenden Rechts bei internationalen Sachverhalten
- der bilateralen und multilateralen Abkommen (vgl. www.eazw.admin.ch / Rechtliche Grundlagen)

1.3 Personenrecht

Wissen

- der Rechtsbegriffe wie Rechts- und Handlungsfähigkeit, Heimat und Wohnsitz
- der rechtlichen Verwandtschaftsstrukturen
- von Anfang und Ende der Rechtspersönlichkeit

Anwendung und Praxis

- der Namensregeln von Gesetzes wegen (Vor- und Familiennamen)

1.4 Ehe- und Partnerschaftsrecht

Wissen

- der Voraussetzungen um die Ehe einzugehen

Anwendung und Praxis

- des Verfahrensrechts zur Schliessung der Ehe und der Umwandlung einer eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe
- der Namensregeln von Gesetzes wegen

1.5 Kindsrecht inklusive Adoptionsrecht

Wissen

- der Entstehungs- und Aufhebungsgründe von Kindesverhältnissen (Geburt; Anerkennung beim Zivilstandsamt, beim Gericht oder durch letztwillige Verfügung; Auswirkung der elterlichen Sorge, Feststellung der Vaterschaft; Adoption; Zusprennung mit Standesfolge; Legitimation von Brautkindern und Legitimation durch Heirat der Eltern).

Anwendung und Praxis

- der gesetzlichen Regeln betreffend Entstehung und Auflösung des Kindesverhältnisses
- der Namensregeln von Gesetzes wegen
- der bürgerrechtlichen Wirkungen

1.6 Grundzüge Erwachsenenschutzrecht

Wissen

- der zivilstandsrechtlich relevanten Erwachsenenschutzbestimmungen

Anwendung und Praxis

- der Bestimmungen über die Einschränkung der Handlungsfähigkeit

1.7 Grundzüge Ausländerrecht

Wissen

- der Bedeutung des rechtmässigen Aufenthalts
- der Auswirkungen der ausländerrechtlichen Aufenthaltstitel im zivilstandsrechtlichen Kontext

Anwendung und Praxis

- der Aufenthaltsbestimmungen auf den zivilstandsrechtlichen Kontext (rechtmässiger Aufenthalt als Voraussetzung für die Eheschliessung; Umgehung der Bestimmungen über Zulassung und Aufenthalt)

1.8 Bürgerrecht

Wissen

- der Erwerbs- und Verlustgründe des Bürgerrechts von Gesetzes wegen oder durch behördlichen Entscheid.
- der verschiedenen Einbürgerungsarten

Anwendung und Praxis

- der bürgerrechtlichen Bestimmungen in allen zivilstandsrechtlichen Ereignissen

2 Organisation und Dienstvorschriften

Wissen

- der Rechtsgrundlagen und der Funktion bezüglich Organisation und Dienstvorschriften des schweizerischen Zivilstandswesens
- der sachbezogenen Regeln (Vorschriften zu Kreiseinteilung, Urkundensicherheit, elektronischen Arbeitshilfen, Zivilstands- und Personenstandsregister, Verzeichnisse, Belegeordnung und Archivierung)
- von Funktion und Organisation des schweizerischen Zivilstandswesens im Vergleich zu ausländischen Systemen (Begriff des Zivilstandes, Rechtsgrundlagen, örtliche, funktionelle und sachliche Gliederung)
- Datenschutz und Datensicherheit/Amtsgeheimnis
- der Beurteilung der Aufgaben der schweizerischen Vertretungen im Ausland
- der Straf- und Disziplarmassnahmen

Anwendung und Praxis

- der Organisations- und Dienstvorschriften im Zivilstandsalltag
- der personenbezogenen Regeln (Ausstand, Zuständigkeit, Prüfung, Amtsgeheimnis, Verantwortlichkeit)
- der örtlichen, funktionellen und sachlichen Struktur des Zivilstandswesens
- der Verordnung über die Gebühren im Zivilstandswesen

3 Aufnahme Person und Nachführung der Daten über den Personenstand

Wissen

- der Bereinigungsregelungen (Abgrenzung Art. 41 – 43 ZGB)
- der Voraussetzungen für die Entgegennahme der Erklärung über nicht streitige Angaben zum Personenstand ausländischer Personen
- der Bedeutung und Beweiskraft von ausländischen Dokumenten

Anwendung und Praxis

- der Regeln zur Beurkundung der Personenstandsdaten (Rückerfassung aus dem Familienregister, Übertragung aus dem Einzelregister und Aufnahme ausländischer Staatsangehöriger, Mitwirkung bei der Rückerfassung)
- der Regeln für die Entgegennahme der Erklärung über nicht streitige Angaben zum Personenstand ausländischer Personen
- der Beurkundungsregeln zur Eintragung der Bürgerrechtsentscheide (Erwerb, Verlust und Entzug des Schweizer- und Gemeindebürgerrechts)
- der Beurkundungsregeln in Sonderfällen (materielle, formelle, systemtechnische Gründe)
- der Feststellung des Personenstandes, Fortschreibung sowie Berichtigung und Löschung von Personenstandsdaten

4 Kindsverhältnis

4.1 Geburt

Anwendung und Praxis

- des massgeblichen Rechts zur Entstehung der Kindesverhältnisse (Vater/Mitmutter) und zur Bildung des Namens (Vor- und Familienname)
- des massgeblichen Rechts zur Erfassung der Abstammung und zur Feststellung des Bürgerrechts
- der Formvorschriften bei der Anmeldung und Beurkundung der Geburt und Massnahmen bei Verletzung dieser Vorschriften
- des massgeblichen Rechts zur Mehrlingsgeburt, zur Geburt in einem Fahrzeug, zum Findelkind, zur Totgeburt, zu Fehlgeborenen
- der nationalen und internationalen Mitteilungspflichten

4.2 Kindesanerkennung

Anwendung und Praxis

- der Möglichkeiten der Kindesanerkennung (ungeborene, lebendgeborene, totgeborene und verstorbene Kinder) durch den Vater durch Erklärung beim Zivilstandsamt, beim Gericht oder durch letztwillige Verfügung
- des massgeblichen Rechts zur Entstehung des Kindesverhältnisses, zur Bildung des Familiennamens und der Bestimmung des Bürgerrechts
- der rechtlichen Voraussetzungen und der Rechtswirkungen der Kindesanerkennung (Rechtsbelehrung des Anerkennenden)
- der Regeln über die Beurkundung der Kindesanerkennung
- der gleichzeitigen Erklärung über die Anrechnung der Erziehungsgutschriften
- der gesetzlichen Mitteilungspflicht der gleichzeitigen Entgegennahme der Erklärung über die gemeinsame elterliche Sorge
- der nationalen und internationalen Mitteilungspflichten

4.3 Adoption

Anwendung und Praxis

- der Beurkundungsregeln der Adoption und deren Aufhebung

4.4 Gerichtliche Entscheide

Anwendung und Praxis

- der Beurkundungsregeln der Feststellung der Geburt
- der Beurkundungsregeln der Feststellung der Vaterschaft
- der Beurkundungsregeln der Aufhebung der Kindesverhältnisse
- der Beurkundungsregeln der Aufhebung der Anerkennung
- der gesetzlichen Mitteilungspflichten

5 Eheschliessung und Umwandlung der eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe

5.1 Ehevorbereitungsverfahren

Anwendung und Praxis

- des massgeblichen Rechts zur Entgegennahme des Gesuches und der Erklärungen zur Vorbereitung der Eheschliessung des massgeblichen Rechts zur Feststellung von Hindernissen, eine Ehe einzugehen (unklare Identität, Verwandtschaft, bestehende Ehe, bestehende eingetragene Partnerschaft, Umgehung des Ausländerrechts, nicht rechtmässiger Aufenthalt)
- der gesetzlichen Möglichkeiten für die Bestimmung des Namens nach der Eheschliessung
- der gesetzlichen Möglichkeiten für die Bestimmung des Namens der gemeinsamen Kinder nach der Eheschliessung
- der Eheschliessung eines Paares ohne Wohnsitz in der Schweiz (Touristentrauung)
- der bürgerrechtlichen Wirkungen nach der Eheschliessung

5.2 Eheschliessung

Anwendung und Praxis

- der Voraussetzungen für die Trauung, auch in ausserordentlichen Fällen (Nottrauung- Trauung ausserhalb der Amtsräume, Zweifel über die Urteilsfähigkeit zum Zeitpunkt der Trauung, der Formvorschriften bei der Beurkundung der Eheschliessung und Begründung der eingetragenen Partnerschaft)
- der Formvorschriften und der besonderen organisatorischen Vorschriften bei der Durchführung der Eheschliessung und der nationalen und internationalen Mitteilungspflichten

5.3 Umwandlung einer eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe

Anwendung und Praxis

- des massgeblichen Rechts der Entgegennahme einer Erklärung einer Umwandlung einer eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe
- der Möglichkeiten einer Umwandlung einer eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe bzw. die Anwendung der Formvorschriften und der besonderen organisatorischen Vorschriften bei der Durchführung der Umwandlung
- der gesetzlichen Mitteilungspflichten

5.4 Gerichtliche Entscheide

Anwendung und Praxis

- der Beurkundsregeln für die Feststellung der Eheschliessung
- der Beurkundsregeln für die Ehescheidung und Eheungültigerklärung
- der Feststellung einer eingetragenen Partnerschaft
- der Auflösung und Ungültigerklärung einer eingetragenen Partnerschaft

6 Namensführung

Anwendung und Praxis

- der Regeln über die Entgegennahme von Namenserkklärungen für Erwachsene und Kinder
- der nationalen und internationalen Mitteilungspflichten
- Anpassung der Namensschreibweise

7 Erklärung des registrierten Geschlechts und des Vornamens

Anwendung und Praxis

- der Regeln über die Entgegennahme von Erklärungen des registrierten Geschlechts und des Vornamens im Zivilstandsamt und auf den Schweizer Vertretungen
- der gesetzlichen Mitteilungspflichten

8 Tod

8.1 Tod einer Person mit bekannter Identität

Anwendung und Praxis

- der Formvorschriften bei Anmeldung und Beurkundung des Todes und der Massnahmen bei Verletzung dieser Vorschriften
- der nationalen und internationalen Mitteilungspflichten

8.2 Tod einer Person mit unbekannter Identität

Anwendung und Praxis

- der Formvorschriften bei Anmeldung und Beurkundung des Todes und Massnahmen bei Verletzung dieser Vorschriften

8.3 Gerichtliche Entscheide

Anwendung und Praxis

- der Feststellung des Todes
- der Verschollenerklärung und ihre Aufhebung
- der nationalen und internationalen Mitteilungspflichten

9 Bekanntgabe von Personendaten

Wissen

- der Bezugsberechtigung (Datenschutzbestimmungen)
- der Beurteilung von altrechtlichen Beurkundungen in Ereignisregistern und im Familienregister, insbesondere betreffend Namen und Bürgerrecht einer Person
- der Bedeutung der Qualität der urkundsrechtlichen Auszüge
- der Zuständigkeitsregeln für die Bekanntgabe von Personendaten aus den Zivilstandsregistern und dem Personenstandsregister

Anwendung und Praxis

- der Regeln zur Bezugsberechtigung von Registerauszügen
- der Regeln über die Form der Bekanntgabe aus den Zivilstandsregistern und dem Personenstandsregister
- der Erstellung aller Zivilstandsdokumente, Bestätigungen und Bescheinigungen der Regeln über die Gewährung der Einsicht in Register und Belege durch Privatpersonen, Behörden und Forschende
- des Entscheides über die Freigabe von Daten zur Publikation in den Medien bzw. durch die Einwohnerkontrolle
- der Verweigerung der Datenbekanntgabe, Verwendungssperre und Bekanntgabesperre

10 Verwaltungsentscheide

Anwendung und Praxis

- des Erwerb- und Verlusts von Gemeinde- und Kantonsbürgerrechten
- des Erwerbs und Verlusts des Schweizer Bürgerrechts
- der Namensänderung
- der Namensänderung mit Bürgerrechtsänderung
- der Bürgerrechtsfeststellung
- der gesetzlichen Mitteilungspflichten dazu

11 Vorsorgeauftrag

Anwendung und Praxis

- der Beurkundsregeln über die Eintragung der Tatsache der Errichtung, Änderung und Löschung eines Vorsorgeauftrages